

Die BWB ist eine Werkstatt für Menschen aus verschiedenen Kulturen



Einleitung

Menschen aus anderen Kulturen prägen Berlin. Jeder 4. Berliner kommt aus einem anderen Land, oder stammt aus einer Familie, die zugewandert ist. Man sagt: „Diese Menschen haben einen Migrationshintergrund“. Es gibt Probleme, wenn diese Menschen schlecht deutsch sprechen oder sich in Deutschland nicht gut auskennen. Wenn sie mit einer Behinderung leben, haben Sie noch weniger Chancen.

Unsere Werkstatt ist offen für Menschen aus verschiedenen Kulturen. Sie machen das Leben in der BWB vielfältiger und haben bei uns viele Möglichkeiten. Bei uns sprechen Menschen verschiedene Sprachen und haben unterschiedliche Hautfarbe. Sie feiern ihre Feste und arbeiten gemeinsam.





Erfahrungen der Gruppenleiter

Die Gruppenleiter haben viel mit den behinderten Mitarbeitern und ihren Familien zu tun. Für sie gibt es Weiterbildungen zu verschiedenen Kulturen und Religionen. Wir stellen gerne Kollegen ein, die selber aus einem anderen Land kommen.



Informationen für Eltern und Betreuer

Viele Eltern und Betreuer wissen nicht welche Möglichkeiten es in unserer Werkstatt gibt. Das zeigen wir Ihnen gerne. Wir zeigen Ihnen aber auch, was nicht möglich ist. Wir haben Ansprechpartner und Führungen in verschiedenen Sprachen und können einen Dolmetscher holen. Unser Team hilft gerne bei Alltagsangelegenheiten.





Wir lernen gemeinsam

Wenn unterschiedliche Menschen miteinander lernen, gewinnen alle. Wenn Mitarbeiter schlecht deutsch sprechen, kann es zu Missverständnissen kommen. Deshalb gibt es in der BWB.

- Deutschkurse
- verschiedene Gesprächskreise, an denen Mitarbeiter aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen teilnehmen
- gemeinsame Feste wie z. B. Weihnachten und Zuckerfest.



Die Rahmenbedingungen

Unsere Mitarbeiter bestimmen selbst mit was sie brauchen, um sich in der Werkstatt weiter zu entwickeln. Sie haben bei uns alle zwei Jahre ein Rehagespräch. Dort erarbeiten wir mit jedem Mitarbeiter seine Ziele. Mitarbeiter mit >Migrationshintergrund< bringen dort ihre speziellen Probleme ein.

Wir wollen die Probleme von behinderten Menschen, die aus anderen Ländern kommen, noch besser verstehen. Dafür arbeiten wir mit Vereinen zusammen, in denen sich Menschen mit Migrationshintergrund treffen..

